



v.l.: Horst Moser, Herwig Gruber, KR Christof Kastner, Andreas Blauensteiner, Rainer Neuwirth

# Stabilität für 2021

Trotz eines zirka 9-prozentigen Umsatzrückganges geht die familiengeführte Kastner Gruppe mit Hauptsitz in Zwettl aus der Phase der Corona-Pandemie stabil in die Zukunft. Dies ist möglich, da der Großhändler durch seine strategische Diversifizierung im Lebensmittelhandel breit aufgestellt ist und über wirtschaftliche Stärke verfügt.

Die Kastner Gruppe hat in ihrer über 190-jährigen Geschichte schon viele gesamtwirtschaftliche Krisen bewältigt. Rekordumsätze auf der einen Seite, Umsatzeinbrüche auf der anderen – das vergangene Jahr hatte es auch für Kastner in sich. Die Lebensmittelgroßhandelsunternehmen erzielte sehr positive Ergebnisse in den Bereichen Nah&Frisch, BIOGAST und myProduct.at.

## 2020 war ein herausforderndes Jahr

Reiseeinschränkungen, Tourismusrückgang und die vorübergehenden Schließungen von Gastronomiebetrieben aufgrund der Corona-Pandemie führten jedoch zu einem signifikanten Umsatzeinbruch im Bereich Abholmärkte und Gastrodienst. Als Teil der kritischen Infrastruktur übernahm Kastner Verantwortung nicht nur gegenüber Kunden und Mitarbeitern, sondern auch für die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung.

## Staatspreis „Familie und Beruf“

Die Vorreiter-Rolle in punkto Familienfreundlichkeit bescherzte Kastner im Jahr 2020 gleich mehrere Auszeichnungen: Die Kastner Gruppe gewann den NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“ in der Kategorie „Großbetriebe“. Beim österreichischen Staatspreis „Familie und Beruf“ belegte der Lebensmittelgroßhändler den hervorragenden dritten Stockerlplatz. Das Credo der Mitarbeiter: Hier arbeitet man gerne. Das belegt auch die durchschnittliche Firmenzugehörigkeit von zehn Jahren und das bei rund 900 Mitarbeitern.

## Digitale Pionierleistung

Kastner erhielt den NÖ Handelspreis EMPORION für seinen WebShop 2.0. Individuelle Kaufempfehlungen dank dem Einsatz künstlicher Intelligenz, ein Bestellassistent mit Spracherkennung, der Press&Hold Funktion, welche sich an die zuletzt bestellte Einheit erinnert, und vieles mehr machen ihn zum innovativsten WebShop in der Branche.

## Gastro in der virtuellen Welt

Virtuelle Messeformate für alle Vertriebslinien, das Gastro Home Delivery Startpaket für Gastronomen und die digitale Gästeregistrierung über Ordito sind weitere Aushängeschilder der digitalen Innovationskraft der Kastner Gruppe. Die eigens entwickelte Scan App bietet eine einfache und schnelle Bestell- und Informationsmöglichkeit durch das Anscannen des Produktcodes bzw. des Strichcodes auf Flugblatt und Katalog. Die jüngste Innovation lautet „Kastner Prime“. Dank dieser Neuerung können Kunden über den WebShop auf das gesamte Sortiment aller Standorte direkt zugreifen.

## Nachhaltigkeit hoch drei

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Aus gutem Grund“ wurde im vergangenen Jahr der bereits dritte Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Durch gezielte Maßnahmen, wie eine nachhaltige Sortimentspolitik, einen schonenden Umgang mit sämtlichen Ressourcen und Methoden zur CO<sub>2</sub> Einsparung

entwickelt sich die Kastner Gruppe immer weiter zum Nachhaltigkeitschampion.

## Im Auftrag der Wirtschaft

Beim Gipfelgespräch „Österreich isst regional“ mit Bundeskanzler Sebastian Kurz und Bundesministerin Elisabeth Köstinger sprach sich KR Christof Kastner mit Nachdruck für die Stärkung des österreichischen Lebensmittelgroßhandels aus. Trotz schwieriger Situation während der Corona-Pandemie nahm Kastner auch in dieser Zeit die soziale Verantwortung wahr und unterstützte weiterhin Organisationen wie das Rote Kreuz, die Wiener Tafel, das Hilfswerk Niederösterreich und viele weitere bei der Krisenbewältigung.

## In turbulenten Zeiten parat

In Rekordzeit schnürte der führende Multifachgroßhändler das Kastner Gastro Home Delivery Startpaket, welches aus einer digitalen Speisekarte von Ordito, einer kontaktlosen Bezahlungsmöglichkeit von stampaygo und einer breiten Auswahl an nachhaltigen Verpackungsmaterialien besteht. Gastronomen wurden so auf schnellstem Wege dabei unterstützt, Liefer- und Abholservices anzubieten, um auch während des Lockdowns Umsätze zu lukrieren. Das zusätzlich neue Click2Collect Service ermöglicht es Kunden, Waren online zu bestellen und in ihrem Abholmärkte abzuholen.

## Himmlisches bei AllesWein

Auf Intention von Head Sommelier Ing. Josef Maria Schuster wurden in dem Konzept „Himmlische Weine“ 140 Weine ausschließlich von Stiftsweingütern zusammengefasst. Mit einzigartigen Online-Weinverkostungen entführte Kastner seine Kunden zu Weingütern nach Italien, Spanien, Griechenland, Kroatien und nicht zuletzt nach Österreich. Ein ganzer Reigen spannender Weinverkostungen bei Winzern ist für 2021 geplant.

## Schnell&gut – Fingerfood

Hochqualitative Convenience Produkte in allen Sortimentsbereichen bieten der Gastronomie neue Möglichkeiten, um noch flexibler auf Nachfrage und Gästewünsche einzugehen. Kastner hat dafür mit dem Konzept „schnell&gut“ ein Angebot von rund 3.000 Artikeln zusammengestellt. Über den Filter „Produkteigenschaften“ im Kastner WebShop sind alle Produktkategorien unkompliziert und einfach zu finden.

## Rekordergebnis bei Biogast

Das Pandemie-Jahr 2020 hat die Gesellschaft nachweislich verändert. In der persönlichen Gesinnung vieler Menschen rückten Aspekte wie Regionalität, Natur, Langfristigkeit und Digitalisierung ganz nach oben. Nach diesen Werten handelt Biogast seit der Gründung vor mehr als zwei Jahrzehnten. Im Jahr 2020 führte dies folglich zu einem Rekordergebnis. Als führender Bio-Großhändler war Biogast auch im Corona-Jahr wieder Kooperationspartner der Bio Gastro Trophy. Bio Austria zeichnet in diesem Rahmen jedes Jahr die besten Bio-Gastro-Konzepte aus.

◀ Von Sonja G. Wasner